

XXIV. GP.-NR  
12991 /J  
07. Nov. 2012

## Anfrage

der Abgeordneten Harald Walser, Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend *Krypta als Programmpunkt für Staatsbesuche*

### **BEGRÜNDUNG**

Der Besuch von politische und militärische Staatsgästen in Wien hat oft auch die Krypta am Heldenplatz zum Ziel. Politische Staatsgäste werden dorthin geführt um Kränze in Anwesenheit von Bundesregierung und/oder Bundespräsident abzulegen. Militärische Staatsgäste werden am Heldenplatz militärisch empfangen und legen ebenso Kränze in der Krypta nieder.

Im September 2010 war etwa der griechischer Generalstabschef, General Giagkos, zu Besuch in Österreich. Sein mehrtägiger Besuch endete „mit einer Kranzniederlegung in der Krypta des Heldendenkmales im Äußeren Burgtor“ (<http://www.bmlv.gv.at/cms/artikel.php?ID=5309>). Auch der Besuch des NATO-Oberkommandierender und Oberkommandierender der US-Truppen in Europa, Admiral James Stavridis, im August 2010 begann am „Wiener Heldenplatz und einer Kranzniederlegung in der Krypta des Burgtores“ (<http://www.bmlv.gv.at/cms/artikel.php?ID=5263>). Ebenso der Besuch des italienischen Generalstabschefs, Vincenzo Camporini, der im April 2009 mit „einer anschließenden Kranzniederlegung im Äußeren Burgtor am Wiener Heldenplatz“ begann (<http://www.bmlv.gv.at/cms/artikel.php?ID=4581>).

Der Generalstabschefs der französischen Streitkräfte, Admiral Edouard Guillaud, wurde bei seinem Besuch im September 2012 nicht in die Krypta geführt.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE**

- 1) Ist bei Staatsbesuchen von militärischen Funktionsträgern in Zukunft eine Kranzniederlegung in der Krypta vorgesehen?
- 2) Wenn ja: Wird die Kranzniederlegung wie gehabt vor dem Epitaph stattfinden oder vor der Bundesheer-Tafel, an der auch am 26. Oktober die Kranzniederlegung von Bundesregierung und Bundespräsident stattfinden wird?
- 3) Wurde bei bereits stattgefundenen Staatsbesuchen von militärischen Funktionsträgern, etwa beim Besuch des Generalstabschefs der französischen

Streitkräfte im September 2012, davon Abstand genommen, einen Kranz in der Krypta abzulegen? Aus welchen Gründen?

- 4) Das „Österreichische Heldendenkmal“ besteht aus drei Räumen. Warum wurde bei Staatsbesuchen von militärischen Funktionsträgern in der Vergangenheit jeweils nur die Krypta besucht und ein Kranz niedergelegt, nicht aber der Weiheraum?
- 5) Der Weiheraum dient dem Andenken an die „Opfer im Kampfe für Österreichs Freiheit“. Sind diese einer militärischen Feier nicht würdig?

